

Das Kinderhaus in Bhandar – ein Projekt für Kinder ohne Familie in Nepal

(Status und Fortschrittsbericht, Januar 2019)



Nach dem Wiederaufbau des Kinderhauses fokussieren wir darauf, den Kindern von Bhandar bessere Bildung und Lebensqualität zu geben. (Foto: Hakimeh Yagootkar, Freiwillige von Childaid Network in Bhandar, 2018)

Wiederaufbau erfolgreich: Seit 1999 werden in Bhandar etwa 20 Voll- und Halbwaisen in einem Kinderhaus liebevoll versorgt und gefördert. 2015 wurde das Haus durch die schweren Erdbeben weitgehend zerstört. Doch dank großzügiger Spenden konnte das Kinderhaus hell, erdbebensicher und kinderfreundlich neu errichtet werden. Nach dem Wiederaufbau legen wir unseren Fokus auf bessere Bildung und Lebensqualität der Kinder.

Generationenwechsel: Im August 2018 wurde das Heimleiter Ehepaar festlich in den Ruhestand verabschiedet. Sie hatten das Kinderhaus fast 20 Jahre betreut. Ein neues Ehepaar wird derzeit eingearbeitet – Es soll die liebevolle Betreuung der Kinder fortsetzen und die geplanten Qualitätsverbesserungen umsetzen.

Qualifizierter Freiwilligeneinsatz: 2018 entsandten wir Hakimeh Yagootkar als Freiwillige zusammen mit ihrer Familie nach Nepal. Hakimeh ist Pädagogin und Montessori-Erzieherin. Sie begleitet langfristig den Veränderungsprozess vor Ort und setzt Montessori-Methoden im Kinderhaus und den umliegenden Schulen um.



Die Dorfgemeinschaft versammelte sich im Kinderhaus und dankt dem Heimleiterpaar für das langjährige Engagement. (Bhandar, 2018)

Hakimeh Yagootkar ist bereits gut integriert. (Bhandar, 2018)



**Der mit Montessori-Materialien
ausgestattete Klassenraum fördert den
Lernerfolg.**



**Kindgerechte Waschräume
unterstützen gute Hygiene.**



**Selbstbewusste Vor- und
Grundschüler.
(Fotos: Hakimeh Yagotkar,
Bhandar, 2018)**

Ausblick: 2019 wird der Aufnahmeprozess für das Kinderhaus neu strukturiert, um unseren hohen Anforderungen und den verschärften Bedingungen der nepalesischen Behörden zu genügen. Wir bemühen uns, jedem Kind individuell zu helfen. Dazu gehört auch eine Rückführung in die Familie, wo dies möglich und sinnvoll ist. Eine Heimunterbringung ist immer nur der letzte Ausweg.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Projektarbeit 2019 ist die Implementierung des bereits in Indien erfolgreich umgesetzten After Care Programms, um die volljährigen Jugendlichen nachhaltig durch Ausbildung und betreutes externes Wohnen auf dem Weg in die schrittweise Selbständigkeit zu begleiten.



**Individuelle Förderung sichert
langfristigen Erfolg. (Bhandar, 2018)**

Childaid Network nutzt Reformpädagogik:

Für das Kinderhaus wurden umfangreiche Montessori-Materialien angeschafft. Eine lokale Lehrerin ist in die Methode eingewiesen und arbeitet täglich mit den Kindern. Für die Kinder ist der Aufenthalt in diesem Klassenraum ein Highlight. Sie arbeiten gerne mit dem Material und nehmen die Angebote zur Talentförderung dankend an.

Gute Räumlichkeiten:

Der bereits vorhandene Klassenraum wurde 2018 kindgerecht neu gestaltet. Ein Heizgerät sorgt nun während der kalten Jahreszeit (9 Monate im Jahr) für eine angenehme Raumtemperatur. Viele Schulvertreter besuchten den Klassenraum, studierten die Lernmethoden und wünschen sich nun auch eine solche Einrichtung.

Hygiene und Krankheitsprävention:

Die Kinder hatten kein eigenes Waschzeug, benutzten teilweise gemeinsam Zahnbürsten und waren über notwendige Hygienemaßnahmen wie Händewaschen nach dem Toilettengang nur unzureichend aufgeklärt. Jetzt hat jedes Kind einen eigenen Waschbeutel und Regalplatz. Wir installierten kindgerechte Waschbecken, welche zu mehr Hygiene und höherer Selbständigkeit der Kinder beitragen.

Ganzheitlicher Ansatz:

Wir möchten die Kinder auf ein selbständiges Leben vorbereiten. Im täglichen Leben lernen sie deswegen zum Beispiel ihr Geschirr selbst zu waschen, ihre saubere Kleidung zusammenzulegen und angepasst ans Alter kleine Aufgaben im Haus zu übernehmen. Auch in die Gestaltung des Alltags werden die Kinder einbezogen. Sie haben Entscheidungsräume und Stimmrecht. Gemeinsam getroffene Beschlüsse werden umgesetzt und respektiert.

Bitte unterstützen Sie uns dabei, den Kindern von Bhandar eine gute Zukunft zu ermöglichen.

Januar 2019, Hakimeh Yagotkar und Dr. Maria Decker